

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 7 (1881)
Heft: 41

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith. Geissensschatz, Zürich.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Röhl.

Expedition: Untergasse Nr. 1.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franco.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franks für die Schweiz: für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Ägypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Vorder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

Zwei Seelen.

Zwei Seelen wohnen in meiner Brust,
Zwei Seelen mit ihren Qualen;
Sie rütteln sich mächtig in Leib und Lust
Stets bei dem Kommen der Wahlen.
Einst lebten einträchtig in Philosophie
Sie Beide des Stoicismus,
Nun nährt sich die Eine von Demokratie
Und die And're vom Liberalismus.

Steh' ich frühmorgens gekräftigt auf,
Möcht' sezen die Welt ich in Flammen;
Doch senkt sich allmälig des Tages Lauf,
Knick' ich auch er müd' zusammen.
So ist auch der Jüngling ein Demokrat
Und der Greis stets ein Liberaler;
Wie das dunkle Haar nur die Jugend hat,
Das Alter, es färbt es stets fahler.

Wie schlägt doch das junge Herzchen so laut
Und wie matt liebt das alte zu tiden;
So ist die Freiheit der Jugend Braut
Und im Alter da geht sie auf Krücken.
So liebt nur die Jugend und liebt nie genug,
Bis Kraft ihr und Liebe verschwanden;
So wird das Alter zwar schrecklich klug,
Doch wird's an der Liebe zu Schanden.

So wird auch im Alter Regierungsrath
Die Jugend, die einst rebellirte;
So entstand der Gefühlmungs-Automat,
Der Recht und Gesetze schimpftete.
So findet die Jugend im Freiheitskampf
Begeistert die klaffenden Wunden,
So haben die Alten ohn' Pulverdampf
Den Strick und den Henter erfunden.

So opfert die Jugend der Freiheit sich,
Für die Gleichheit der Menschen begeistert,
So kennt nur das Alter das eig'ne Ich,
Von Mitzgunst und Habgier bemeistert.
So wandert der Jüngling aus göttlicher Zeit
Hinunter zum Großvaterstuhle
Und denkt der Thaten, die so weit,
Raum mehr im behaglichen Pfuhle.

Zwei Seelen! Für einen Menschen zu viel,
Nur Eine kann ich ertragen:
D'rüm mach' ich ein Ende dem Gaukelspiel
Und will kühn die Eine erschlagen.
Doch welche? Hinaus mit dem grämlichen Geist,
Der an's modernde Fleisch mich getötet,
Dass der Geist der Freiheit die Wege mir weist
Und die ewige Jugend mir rettet.